

Margrit Irgang



Die
Kostbarkeit
des Augenblicks

Was der Tod für das Leben lehrt

KREUZ

eine sehr schlechte Prognose, in der Tat! Ein halbes Jahr geschätzte verbleibende Lebenszeit, würde er sagen. Um wen es ginge? Oh, das täte ihm leid.

Langsam lege ich den Hörer auf. Draußen beginnt es zu schneien. Große, flaumig weiche Flocken, wenige zuerst, die langsam niedersinken, dann immer mehr. Die Welt ist auf einmal so still, eingewickelt in dicke Flocken.

In Atlanta am Telefon nur das Band mit der Stimme meiner Schwägerin: *Hello, please leave a message.*

Ein gewöhnlicher, stiller Arbeitstag.
Alltägliche Behaglichkeit. Das
Leben ist in Ordnung, wie
beruhigend. Du fühlst dich sorglos,
fast schon von unsichtbaren
Mächten beschützt, und dann,
genau dann, geschieht etwas.
Manchmal ist dies etwas eher
Geringfügiges: die Lieblingstasse
zerbricht, ein Brief geht verloren,
der Plan fürs Wochenende wird
durch äußere Umstände vereitelt.
Kleine alltägliche
Unannehmlichkeiten, die jeder

kennt.

Ich sehe es inzwischen anders.
Diese kleinen Verluste und
Veränderungen sind viel wichtiger,
als sie erscheinen: In ihnen hat der
Tod eine Botschaft geschickt.

Die meisten Menschen sehen im
Zerbrechen eines Stücks Geschirr
eher nicht den Tod. Nun gut, sagen
sie, Dinge gehen kaputt, wieder
andere Dinge gehen verloren,
Menschen ziehen weg und
verschwinden aus unserem Kreis.
Verluste und Veränderungen, sagen

sie, gehören eben zum Leben.

Ja, weil der Tod zum Leben gehört.

Fast alle Menschen, die ich kenne, haben den Tod in Gedanken an das Ende ihres Lebens verbannt und ihr Ende liegt natürlich in weiter Ferne. So weit, dass sie den Tod, der dort angeblich geduldig auf sie wartet, gar nicht sehen können. Das Denken an den Tod halten sie grundsätzlich für morbide. Es ist ein sicherer Weg in die Depression, meinen sie, und

deshalb stehen depressive Menschen in unserer Gesellschaft im Verdacht, ihr Leiden selbst verschuldet zu haben:

Wahrscheinlich haben sie sich in Gedanken ständig mit dem Tod beschäftigt. In unserer Gesellschaft hat man leistungsfähig und tatkräftig zu sein, kreativ und motiviert, belastbar, begeistert, gesund, energiegeladen und erfolgreich.

Kein Ort für den Tod, nirgends.

Aber eines Tages, nach vielen